

„Entschlammung des Woogs ist überfällig“

Jahresversammlung – Woogsfreunde sorgen sich um die Qualität des Badesees

Die für diesen Winter angekündigte Entschlammung des Steinbrücker Teichs für 1,2 Millionen Euro war für die Woogsfreunde bei ihrer Jahresversammlung in der Jugendherberge Anlass, erneut die nach ihrer Meinung seit Jahren überfällige Entschlammung auch des Großen Woogs anzumahnen.

Zwar lag die Belastung mit Keimen während der gesamten diesjährigen Badesaison immer weit unter den zulässigen Grenzwerten, gleichwohl hält die Bürgeraktion zum Schutz des Naturbadesees ein längerfristiges Sicherungskonzept für den Woog und seine Zuläufe für erforderlich.

Woogsfreunde-Mitglied und Stadtverordneter Peter Mayer zitierte aus einer kürzlich eingegangenen Magistratsantwort, die Kosten für die Woogsentschlammung würden auf 500 000 Euro geschätzt. Die Stadt warte derzeit noch auf die Ergebnisse eines gewässerkundlichen Gutachtens.

Appell zur
Nordostumgehung

In einem weiteren Beschluss befassten sich die Woogsfreunde mit der geplanten Nordostumgehung und appellierten einstimmig an das bis Dezember beratende lokale Dialogforum und an die städtischen Beschlussgremien sicherzustellen, dass der Bau einer solchen Straße in Bezug auf Luft, Wasser und Lärm keine negativen Auswirkungen für den Badensee hat. Einsetzen wollen sich die Woogsfreunde auch für die Wiederaufnahme des Bootsverleihs auf dem Woog und für eine Verlängerung der Badesaison im Frühjahr und Herbst bei günstiger Witterung.

Hoffen auf den
Meiereibach

Ulrich Ranly, Abteilungsleiter im städtischen Tiefbauamt, berichtete den Woogsfreunden von den Vorplanungen zur Renaturierung des Darmbachs in dem Abschnitt zwischen Botanischem Garten und Großem Woog, sowie von der für etwa 2012 geplanten Anbindung des vom Hofgut Oberfeld her kommenden Meiereibaches an den Woog.

Mit der Anbindung des Meiereibaches soll die Wasserversorgung des Badesees wesentlich verbessert werden. Derzeit wird der Meiereibach noch wegen hoher Belastungswerte in Folge von früheren Düngemittelinträgen auf dem Oberfeld in die Kanalisation geleitet.

Woogsfreunde-Vorsitzender Reinhard Cuny berichtete, dass die Woogsfreunde weiter Zulauf haben. Die Mitgliederzahl sei auf 246 gestiegen. Im nächsten Jahr wollen sich die Woogsfreunde mit ihren Beiträgen und Spenden vor allem um die Finanzierung einer Umgestaltung des Fahrradabstellplatzes am Familienbad und die Anpflanzung einer neuen Schutzhecke kümmern. ve